

1962 - 1968

Großen Aufschwung nimmt der Volleyball ab 1962. Bedingt durch den Beginn einer fachbetonten Lehrerausbildung am IfL werden dort Mannschaften gebildet, die sowohl in der Kreisunion (Mannschaften aus den Nachbarkreisen) als auch in den Spielrunden der Stadt teilnahmen. Die "Stadtrunde" mit mehreren Mannschaften entstand. Gespielt wurde in der Sporthalle des IfL (heute Polizeirevier) in der Langendorfer Straße. Dabei H. Schäfer, P. Wöckel aus Weissenfels und J. Weilandt aus Naumburg und andere. Der Grundstein zum noch jetzt existierenden Weissenfelder Spielsystem wird gelegt. Bald wird die "Stadtrunde" gesprengt, da in Schkortleben, Granschütz, Rippach, Uichteritz und in vielen Betrieben in unserer Stadt - Elektroanlagenbau, PGH, KFZ, Gesundheitswesen, BMK- Mannschaften entstehen. Auch Mannschaften im weiblichen Bereich nehmen den Spielbetrieb auf. Spielpläne und die Zusammenarbeit mit dem DTSB lag in den Händen von F. Hoffmann. Überregional spielen die Frauen der BSG Fortschritt (1964 - 75 Bezirksklasse) und die Männer der Institutssportgemeinschaft "Pädagogik" von 1965 bis 1968 Bezirksklasse, später Bezirksliga. Dabei H. Schäfer, P. Wöckel, P. Rohr, T. Brenner, M. Brinkhoff. In Deuben - Werschen hatte sich in dieser Zeit eine auf hohem Niveau spielende Männermannschaft herausgebildet (12 Jahre DDR-Liga, die zweithöchste Spielklasse).

Die wichtigste Aufgabe sah der KFA (Kreisfachausschuss) darin, möglichst vielen Menschen unserer Region Möglichkeiten der regelmäßigen sportlichen Betätigung zu bieten, ohne Berücksichtigung vieler Regeln und Schaffung günstiger Spielzeiten. In dieser Zeit wurde mit der Ausbildung von Übungsleitern und Schiedsrichtern in eigener Regie (P. Rohr, F. Hoffmann) begonnen. An diesen Kurzlehrgängen nehmen ca. 100 Sportfreundinnen und Sportfreunde teil. Leider sind Unterlagen über die Teilnahme und die Platzierungen der Mannschaften jener Jahre vernichtet.

In diesen Jahren wurden für die Jugend die ersten Spartakiadewettkämpfe veranstaltet. Lediglich 4 bis 5 Mannschaften (GOS, IfL, BS „Junge Garde“) starteten. Es entstanden erste Jugendmannschaften (erst Neustadtschule dann ISG Pädagogik), in denen Spieler wie G. Geißler, W. Brunn und L. Hoffmann spielten, sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Goethe-Gymnasium und dem IfL, in deren Sporthalle sich in diesen Jahren das Zentrum des Weissenfelder Volleyballs herausbildete. Die Jugendmannschaft dieser Zeit bestimmen jahrelang in den verschiedenen Altersklassen das Niveau im Bezirk Halle mit. Weiteren Aufschub erhält der Volleyball auch durch die Erfolge der IFL-Mannschaften bei den jährlichen Sportfesten aller IfL des Bezirkes. Die Weissenfelder Mannschaften waren in jedem dieser Turniere auf den vorderen Plätzen zu finden.